Im Land der Pinguine

Diavortrag von Heidi und Bruno Kaufmann zugunsten der Govinda-Entwicklungshilfe

Bizarre Eindrücke aus dem ewigen Eis der Antarktis vermittelte der Diavortrag von Heidi und Bruno Kaufmann im Landratsamt.

Was Heidi und Bruno Kaufmann unterwegs in Patagonien und in der Antarktis erlebt haben, ist Faszination pur. „Faszination pur" lautet denn auch das Resümee der über hundert Besucher im Landratsamt am Ende des Vortrags zugunsten der Govinda-Entwicklungshilfe.

LOTHAR SCHELL

Aalen. Die beiden aus Wasseralfingen stammenden Landschaftsfotografen Heidi und Bruno Kaufmann nehmen die Besucher mit in eine bizarre Welt aus Eis, Granitbergen, Gletschern, Naturphänomenen und vielfältiger Vegetation. In ihrer Diavision zeigen die beiden Abenteurer Impressionen aus Patagonien, dem südlichsten Teil Chiles und Argentiniens und wandeln zwischen Polartag und Polarnacht in der Antarktis, deren Landschaften wegen ihrer intakten Natur einzigartig schön sind.

Bruno Kaufmann moderiert authentisch und zwischendrin werden die Besucher – untermalt von landestypischer Musik – allein gelassen mit den Bildern aus einer bizarren Welt bis hin in die Antarktis, einer zerbrechlichen Wildnis am Ende der Welt. Höhepunkt der Expedition war für die Kaufmanns die mit Schwierigkeiten gespickte Besteigung des völlig vergletscherten Mount Scott. Ein Berg, der einen phantastischen Weitblick in die Welt des Eises gewährt.

Zwischen Patagonien und der Antarktis liegt für Heidi und Bruno Kaufmann ein Jahr. „Wir kommen wieder", erinnert sich Bruno Kaufmann an seine Worte, als er mit seiner Gattin aus Patagonien zurück gekommen ist. „Eintauchen in eine andere Welt", sagt Heidi Kaufmann.

Ein Raunen geht durchs Publikum angesichts der atemberaubenden Bilder von Feuerland im wilden Süden von Chile und Argentinien. Das Land, wo der Wind nie schlafen geht und wo Patagonien von den Kräften der Natur beherrscht wird. Aber auch das Land der Gauchos auf den riesigen Estanzias zieht die Besucher im Landratsamt in seinen Bann.

Hingerissen von den Erlebissen in Patagonien, sind die Kaufmanns ein Jahr später zurück in der Antarktis, dem Kontinent der Superlative. Vorbei am Kap Horn, mit der Stahlsegeljacht auf offenem Meer. „Die Seekrankheit hatte uns fest im Würgegriff", meint Bruno Kaufmann. Das Schicksal lag in den Händen des Skippers. Die Besucher des Dia-Vortrags mit Bildern von Eis, Gebirgen, Schelfeisen, Eisbergen und einem äußerst stürmischen Meer nehmen teil an der Besteigung des Mount Scott.

„Wir danken Heidi und Bruno Kaufmann, dass sie die heutigen Eintrittsgelder der Govinda-Entwicklungshilfe zur Verfügung stellen", freut sich Brigitte Lessle, die die Ziele des Vereins kurz umreißt. Vornehmlich ging sie auf das Ziel einer guten Schulbildung in Nepal ein. „Kinder suchen Paten", lautet ein Projekt von Govinda und für diese „Hilfe zur Selbsthilfe" werde auch der Spendenbeitrag verwendet, der durch den Erlös des Dia-Vortrags zustande kommt.

Bankverbindung

Spendenkonto der Govinda-Entwicklungshilfe: Kreissparkasse Ostalb, Konto 805015135, BLZ 61450050

In dieser Woche

Literatur-Treff mit Werner Huber
Im Literatur-Treff der Stadtbibliothek im Torhaus stellt Werner Huber sein Buch „Mit Dichtern auf Reisen" vor. Im Literatur-Treff im März hat er bereits einen Teil seines Buches präsentiert. Auf vielfachen Wunsch ist er am Dienstag, 6. November, 17 Uhr, noch einmal zu Gast, um einige Dichter ausführlich vorzustellen, die bei der ersten Veranstaltung nicht behandelt werden konnten. Der Eintritt ist wie immer frei.

Seniorennachmittag
Zum Seniorentreffen am Dienstag, 6. November, 14 Uhr, in der Sängerhalle, lädt die katholische Kirchengemeinde St. Stephanus alle Seniorinnen und Senioren ein. Als Gäste werden die Kinder vom Kindergarten St. Barbara sowie eine Kindergruppe der neuen Tanzschule Aalen auftreten. Abholdienst erreichbar unter Tel. 72139.

Studieren in Australien
Das International Center der Hochschule Aalen bietet zum Studium in Australien eine Informationsveranstaltung am Dienstag, 6. November, an. Um 13.30 Uhr in Raum M04, in der Mensa, Mozartstr. 36, können sich Interessierte über die Wege zum Studium in Down Under informieren. Die Veranstaltung ist kostenlos und richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen aber auch an alle anderen Interessenten eines studienbezogenen Aufenthalts in Australien.

Grundwissen Glauben
Der Kurs zum Grundwissen Glauben, in Zusammenarbeit mit der VHS Aalen, beschäftigt sich am Dienstag, 6. November, 20 Uhr, in der St.-Johann-Kirche mit der Frage nach der Allmacht Gottes und warum er das Leid in der Welt zulässt. Geleitet wird er von Dekan Ralf Drescher.

Gebrauchsanweisung für Stuttgart
Ihre Stuttgarter Regionalromane „Laugenweckle zum Frühstück" und „Brezeltango" sind Kult. Am Mittwoch, 7. November, 19 Uhr, stellt die Autorin Elisabeth Kabatek auf Einladung der VHS Aalen im Torhaus ihren neuen Roman vor. „Gebrauchsanweisung für Stuttgart" handelt von echter und falscher schwäbischer Idylle. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Der Vorverkauf startet am Montag, 5. November, ab 9 Uhr in der VHS-Geschäftsstelle im Torhaus (3. OG), Gmünder Str. 9 in Aalen. Infos unter (07361) 958318 oder im Internet unter nuding@vhs-aalen.de.

„Milchkaffee mit Vivaldi"
Die Autorin Katrin Müller stellt am Donnerstag, 8. November, ihr neues Buch in der Buchhandlung „Bücherwurm" in der Stuttgarter Straße vor. Die Lesung des Buches „Milchkaffee mit Vivaldi" beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Ideen zur Mobilität

Neues Bürgerforum im Internet

Angesichts des demografischen Wandels ist Mobilität ein großes Zukunftsthema. In den Aalener Bürgerforen zum Leitbildprozess hat die Bürgerschaft zu kaum einem Politikfeld so viele Maßnahmen und Ideen formuliert. Ab sofort steht dafür im Internet unter www.aalen-schafft-zukunft.de das Forum „Mobilität" zur Verfügung.

Aalen. In einer gemeinsamen Veranstaltung von VHS und Stadtverwaltung kam die Idee auf, eine Plattform anzubieten, auf der sich Interessierte austauschen und Ideen und Vorschläge veröffentlichen können. Und in der Diskussionsveranstaltung wurde auch deutlich: Mobilität geht alle an. Sie ist Grundlage der Wirtschaft und wesentlicher Teil des Lebens. Mobilität besitzt einen hohen emotionalen Wert, „denn mobil sein bedeutet Freiheit", führte Claudia Hinsen, stellvertretende Leiterin der VHS Aalen in das Thema des Abends ein. Dabei sei Mobilität nicht gleichzusetzen mit (Auto)Verkehr. Erforderlich seien flexible, attraktive und bedarfsgerechte Angebote mit dem Ziel, mehr Lebens- und Bewegungsqualität für alle zu schaffen.

Um den Schwerpunkt nicht ausschließlich auf den Autoverkehr zu legen, wird der Gemeinderat noch in diesem Jahr ein Mobilitätskonzept in Auftrag geben, das den Verkehrsentwicklungsplan von 1995 für die Flächenstadt Aalen nachhaltig weiter entwickeln soll. In diesem Rahmen, so der städtische Verkehrsplaner Stefan Pommerenke, werde das beauftragte Büro nach der Bestandserhebung auch ein differenziertes Bürgerbeteiligungsverfahren mit Befragungen, Diskussionsrunden und Arbeitsgruppen einleiten.

Damit gute Argumente und Ideen in das Mobilitätskonzept einfließen können, wurde das Forum Mobilität im Internet eingerichtet. Hier können Ideen formuliert, konkrete Schwächen der Aalener Verkehrsentwicklung benannt und der Austausch mit Interessierten fortgesetzt werden. Mehr Infos unter www.aalen-schafft-zukunft.de.

Frauenbund lädt zum Dialogprozess

Vortrag mit Prof. Dr. Fliethmann

Über den Dialogprozess spricht am Montag, 5. November, 19 Uhr, in St. Maria der Direktor des Instituts für Fort- und Weiterbildung der Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie Leiter der Koordinierungsgruppe für den Dialogprozess, Professor Dr. Thomas Fliethmann.

Aalen. Der katholische Frauenbund lädt zum Dialogprozess. Hauptsächlich wegen der Missbrauchsskandale haben die deutschen Bischöfe der katholischen Kirche einen Dialogprozess ins Leben gerufen, der eine neue Glaubwürdigkeit und Vertrauen der Christen gegenüber der Kirche quer durch die Hierarchien anstoßen und bewirken soll.

„Dialog ist die Überzeugung, dass wir einander etwas zu sagen haben und das heißt auf andere zu hören", erläutert Ulrike Rix, Vorsitzende des katholischen Frauenbundes in Aalen. Thema des Abends am Montag, 5. November, wird sein: „Warum brauchen wir den Dialog? Welche Herausforderungen stellen sich für uns vor Ort?" Der Vortrag, so Ulrike Rix, sei weniger eine reine Information, sondern mehr ein Impuls zum Gespräch und zur Diskussion danach. Anzusprechen sei vieles: wieder verheiratete Geschiedene, konfessionsverbindende Ehen, Frauendiakonat oder Missbrauch.

Sozialstation ehrt Mitarbeiterinnen

Die katholische Sozialstation Vinzenz von Paul hat vier Mitarbeiterinnen für langjährige Zugehörigkeit geehrt. Der Geschäftsführer der Sozialstation, Alwin Pelzer, dankte den Mitarbeiterinnen für ihre langjährige Arbeit, die sie im Dienste für den Nächsten, dem caritativen Auftrag der Kirche erbringen. Sie seien Botschafterinnen der tätigen Hilfe für kranke und alte Menschen sowie Familien in Notsituationen. Geehrt wurden: Ute Geist für zehn Jahre in der Kranken- und Altenpflege Waltraud Frankenreiter für zehn Jahre Pflegedienstleitung, Heidi Amma für 15 Jahre Kranken- und Altenpflege sowie Susanne Wagenblast für 20 Jahre – derzeit in der Einsatzleitung der Familienpflege. Das Bild zeigt v.l: Susanne Wagenblast, Waltraud Frankenreiter, Ute Geist, Heidi Amma und Alwin Pelzer. (Foto: privat)

Einen Tag lang Tanzspaß für guten Zweck

Mit einem bunten Programm hat die Tanzschule Brigitte Rühl in Aalen am Sonntag vieles zum Mitmachen und Zuschauen geboten. Der „Tag der offenen Tanzschule" startete mit kostenlosen Zumba-, Hip Hop- und Breakdance Workshops, ehe Schirmherr Landrat Klaus Pavel das Nachmittagsprogramm eröffnete. Hier war unter anderem mit Standardtanz-Darbietungen, Wiener Walzer über Salsa bis zum Fun Dance für alle Geschmäcker etwas geboten. Der Erlös aus der Bewirtung, die Maler Siedler und der Tanzclub Rubin übernahm, kommt traditionell einem guten Zweck zugute. Diesmal geht der Erlös an den 2011 gegründeten Förderverein „Freunde der Kinderklinik Aalen" mit der Vorsitzenden Claudia Köditz-Habermann. (Text/Foto: sf)